



Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 21.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

Das Brandenburgische Zentrum für Medienwissenschaften (ZeM) ist eine gemeinsame Einrichtung von acht Hochschulen Brandenburgs. Die Verwaltung liegt derzeit bei der Universität Potsdam. Das ZeM unterstützt die Forschung und Lehre, die fachinterne Vernetzung sowie den wissenschaftlichen Transfer nach außen im Bereich der Medienwissenschaft und ihrer angrenzenden Disziplinen in Brandenburg.

An der **Universität Potsdam** ist am **Brandenburgischen Zentrum für Medienwissenschaften (ZeM)** zum **01.10.2020** eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) **Kenn-Nr. 341/2020**

mit 40 Wochenstunden (100 %) befristet für 3 Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Es besteht die Gelegenheit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Aufgabe der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers¹ ist es, einen Forschungsschwerpunkt zu medialen Restrukturierungen des Sozialen zu erarbeiten – sowohl für Drittmittel-Projektanträge als auch für neue Kooperationen mit den Akteur/-innen¹ des ZeM und seinen Partnerinstitutionen.

Der Forschungsschwerpunkt soll aktuelle Veränderungen der Lebens-, Bildungs-, Lern- und Arbeitsweisen in ihrer medientechnischen Vernetzung aus einer dezidiert medienwissenschaftlichen Position analysieren. Der Fokus soll dabei über anthropozentrische Ansätze hinaus auf nicht ausschließlich von Menschen besetzte Bereiche des Sozialen erweitert werden. Er richtet sich damit auf Verbünde von humanen und non-humanen agencies und soll vor diesem Hintergrund einer Untersuchung der gegenwärtigen Neuverteilung von Wissen, Techne, Intelligenz und Kompetenzen dienen.

Das ZeM möchte mit dieser Schwerpunktsetzung eine Forschungsdimension eröffnen, die sowohl Wissenschaftler/-innen¹ der beteiligten Hochschulen als auch Praxispartner/-innen¹ zu Kooperationen und neuen Perspektiven von Theorie-Praxis-Reflexion motiviert.

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Aufgaben:

- Erarbeitung eines umfassenden Fragenkatalogs zum Themenbereich
- Vernetzung des Forschungsschwerpunkts mit ZeM-Wissenschaftler/-innen¹ und Praxispartner/-innen¹
- Mitarbeit an der Entwicklung des Forschungsdesigns
- Mitarbeit an der Erstellung von Drittmittelanträgen

Einstellungsvoraussetzungen:

- Promotion im Fach Medienwissenschaft oder einer verwandten Disziplin
- wissenschaftliche Kompetenz für die Formulierung und Erarbeitung von Forschungsfragen und ihres Designs
- Erfahrung bei der Erstellung von Forschungsanträgen
- hohe Team- und Organisationskompetenz
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Die/Den Stelleninhaber/-in¹ erwartet die Arbeit in einem engagierten Team, in dem großer Wert auf eine gute und kooperative Arbeitsatmosphäre gelegt wird.

Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Frau Prof. Dr. Marie-Luise Angerer, per E-Mail: angerer@uni-potsdam.de gerne zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischem Lebenslauf, Publikationsverzeichnis, Kopien der Hochschulzugangs- und Abschlusszeugnisse), einer Skizze des eigenen Forschungs- bzw. Habilitationsprojekts und einer PDF-Version der Dissertation richten Sie bitte bis zum 15.07.2020 unter Angabe der Kenn-Nr. 341/2020 per E-Mail an a.jehle@zem-brandenburg.de.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 28.05.2020